

Wo Kinder täglich viele Sprachen sprechen

EHRUNG Ostfriesische Landschaft zeichnet mehrsprachige Schulen und eine Kindertagesstätte aus

Ostfriesland - Vier Schulen und eine Kindertagesstätte in Ostfriesland sind von der Ostfriesischen Landschaft für ihr Engagement für das Plattdeutsche beziehungsweise für Mehrsprachigkeit ausgezeichnet worden.

Als „Mehrsprachiger Kindergarten“ wurde die Kita Koolmann-Kids aus Norden geehrt. Dort sprechen 40 Kinder eine andere Muttersprache als Deutsch, erklärte Landschaftspräsident Rico Mecklenburg bei der feierlichen Übergabe der Auszeichnung. Die Kita bemühe sich, die Herkunftssprachen aller Kinder in den Betreuungs-Alltag einzubinden. Dies gelte insbesondere für die Sprachen Kurdisch und Arabisch. Speziell dafür seien pädagogische Fachkräfte eingestellt worden, und es werde großen Wert auf die Zusammenarbeit mit den Eltern gelegt.

„Mehrsprachige Grundschule“ darf sich nun die Grundschule Weener nennen. Dort können Schüler von der ersten bis zur vierten Klasse Niederländisch lernen sowie in den dritten und vierten Jahrgängen mit Französisch beginnen. Zusätzlich pflegt die Schule eine Partnerschaft mit der N.H. Stenden Hogeschool in Leeuwarden. Für die



Das Foto zeigt (von rechts): Landschaftsrat Dieter Baumann, Landschaftsdirektor Dr. Matthias Stenger, Landschaftspräsident Rico Mecklenburg und vorne rechts sitzend Ilse Gerdes vom Plattdütskbüro der Landschaft mit den Vertreterinnen und einem Vertreter der ausgezeichneten Einrichtungen.

FOTO: PRIVAT

Grundschule nahm Inga-Katharina Meyer die Auszeichnung entgegen.

Auch die Grundschule Pfälzerschule Plaggenburg ist als „Mehrsprachige Grundschule“ ausgezeichnet

worden. Sie integriert Plattdeutsch in den Regelunterricht sowie in Betreuungsstunden und bietet eine Plattdeutsch-AG an. Aber auch im restlichen Schulalltag finde sich das

Plattdeutsche wieder, teilt die Landschaft mit. Von der Pfälzerschule waren Bettina Tammen und Heike Schürmann bei der Ehrung anwesend.

Tobias Erdwiens bekam

die Auszeichnung „Platt is cool“ für die Westerburgschule Emden überreicht. Die Auswahl der Schule begründete Mecklenburg mit deren Einbindung der Sprachen Türkisch und

Plattdeutsch in den Unterricht. Einmal wöchentlich findet eine Türkisch-AG statt und alle vierten Klassen sind bei einer Plattdeutsch-AG dabei. Zusätzlich bietet die Schule mit „De Warkstee“ Werkunterricht auf Platt an.

Vorzüge erwiesen

Auch die KGS Großefehn wurde mit der Plakette „Platt is cool“ ausgezeichnet. Ausschlaggebend war hier, dass die KGS „das Plattdeutsche lebe“. Mindestens 15 der 78 Lehrkräfte sprachen perfekt Platt, und in zwei Klassen werde regelmäßig Platt gesprochen, so die Begründung der Landschaft. Montags findet eine Plattdeutsch-AG statt, und ab der Klasse sechs bietet die Schule einen Wahlpflichtkurs Plattdeutsch an. Karola Coordes, Dunja Holzhausen und Silvia Fleßner von der KGS Großefehn nahmen die Plakette entgegen.

Landschaftspräsident Rico Mecklenburg hob bei der Feier die wissenschaftlich erwiesenen Vorzüge von Mehrsprachigkeit bei Kindern hervor. Die Einrichtungen erhielten jeweils eine Plakette für die Hauswand, eine Urkunde sowie 250 Euro Preisgeld.